# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09292433

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Seumestraße 93

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Knautkleeberg * 76/2

**Bauwerksname** 60. Schule; Knautkleeberger Schule

**Kurzcharakteristik**

Schule mit Einfriedung und Hofpflasterung; Putzfassade, baugeschichtlicher und sozialgeschichtlicher Wert, bedeutsames Zeugnis der Ortsentwicklung

**Denkmaltext**

Baugenehmigung für ein Schul- und ein separates Abortgebäude erging am 24. August 1907; die Leitung des Vorhabens lag in Händen der Leipziger Architekten Reichel & Kühn. Gegen Ende des genannten Jahres ist der Einbau einer Direktorenwohnung im 2. Obergeschoss vorgesehen sowie die Staket-Umfriedung des Grundstücks. Im Keller sind ein Volksbad (Wannenbad) sowie ein Schulbad eingerichtet. 1916 wird das Vorhaben eines Anschlusses des Gebäudes an das Stromnetz vorangetrieben, was jedoch erst 1924 umgesetzt werden konnte. Putzausbesserungen an der Fassade sowie die Einrichtung von Lehrerwohnungen im Dachboden sind für 1927 nachgewiesen. Im Schuljahr 1962/1963 sind zehn Klassen in acht Schulräumen untergebracht, was die Einrichtung von sogenannten Wanderklassen zur Folge hat. Der Umbau der Aula zu einem Physikzimmer nebst Vorbereitungsraum wird 1969 beantragt und 1973 der Bau einer Mehrzweckbaracke auf dem Grundstück (diese 2006 abgebrochen). Über einem Klinkersockel erhebt sich die in der Dekoration etwas reduzierte, jedoch nach wie vor repräsentative und wirkungsvolle Putzfassade, deren besonderer Akzent das große Sandsteinportal ist. Hier sind zudem zwei Kinderköpfe aus gegossenem Kunststein zu sehen, die jeweils in ein aufgeschlagenes Buch schauen – ihre offenen Münder verweisen auf ein lautes Lesen oder Singen. In den beiden oberen Stockwerken ist ein Mittelrisalit ausgebildet, der in ein Dachhaus übergeht. Originale Ausstattungselemente der heute 60. Grundschule der Stadt Leipzig sind erhalten, das historische Hofpflaster hingegen nicht. Als Schulbau mit Erinnerungswert, Zeugniswert für die Ortsentwicklung sowie baugeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2012/2013

**Datierung** 1907-1908 (Schule)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** **XXXIII/38/32**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Schule



**Fotonummer** **XXXIII/38/30**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Schule; Portal



**Fotonummer** **F 09292433 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Schule

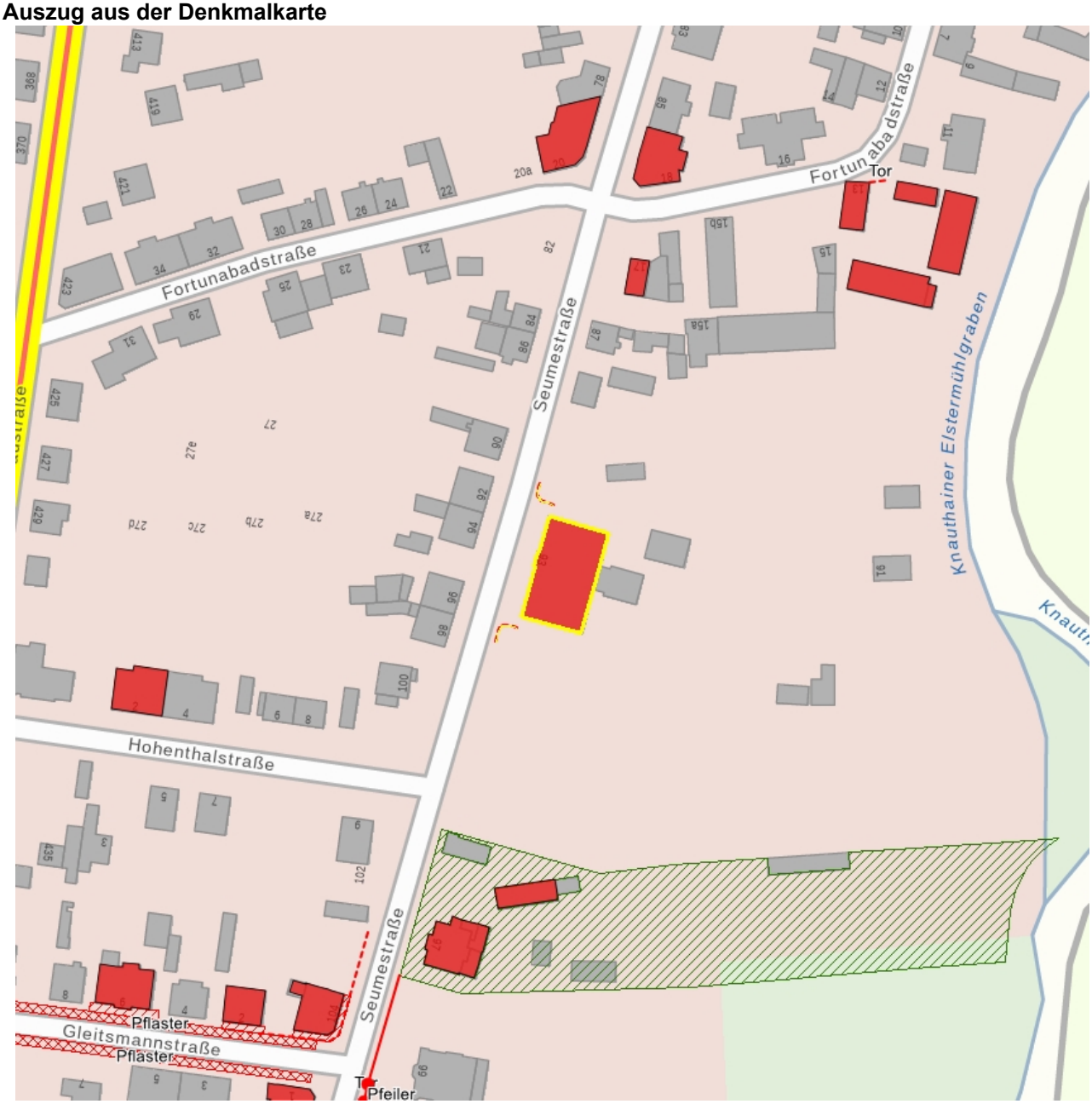


| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09292433 B** |
| Aufnahmejahr | 2020 |
| Fotograf | Nitzsche, Mathis |
| Beschreibung | Schule |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09292433 E** |
| Aufnahmejahr | 2025 |
| Fotograf | Noack, Thomas |
| Beschreibung | Schule |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**